

0-Serien Autos ... ?!

Beitrag von „Newbug“ vom 30. März 2005 um 19:57

Auf meiner Suche nach einem "Update" 🤖 , bin ich bei einem lokalen freien Händler auf eine interessante Offerte gestoßen :

Touareg V 10 TDi, EZ 11/03, 1. Hand, schwarz innen und außen, Vollausrüstung mit 21.000 km für schlappe 48.700,- € !!!

Der Erstbesitzer war die VW AG. Natürlich war ich angezogen von solchen interessanten Fakten und schaute mir den Wagen genauer an. Ich war erst begeistert ! Der Lack ist zwar unischwarz aber ohne einen Steinschlag, innen bis auf ein paar Kleingkeiten auch in einem guten Zustand. Ich weiss nicht warum aber ich gucke mir auch das Serviceheft an 🤖 . Auf der ersten Seite war ein dicken, fetter Stempel "AUSSCHLUSS JEGLICHER GEWÄHRLEISTUNG DER VW AG" ... auf mein Nachfragen was das denn bedeutet, mußte der nette Verkäufer erstmal Rücksprache mit einem Kollegen halten. Als er wieder kam, bestätigte er meinen Verdacht, das es sich wohl bei diesem Fahrzeug um einen Versuchsträger oder ähnliches handelt 🤖 Das wäre aber nicht so schlimm, denn ich hätte ja ein Jahr Gebrauchtwagengarantie.

Die Sache war in diesem Moment für mich erledigt 😞 . Was ist nach diesem einem Jahr, wenn etwas an dem Fahrzeug kaputt geht ?! Dann zahle ich mich dumm und albern, da ich vom Hersteller null Kulanz erwarten kann.

Davon ab, finde ich es ehrlich gesagt eine riesen Sauerei von VW, solche Experimentierfahrzeuge in den Verkauf zu geben. Was wäre gewesen, wenn das Serviceheft "leider verloren gegangen wäre" ?! Der Käufer ist der Dumme vom demolierten Ruf der Marke VW ganz zu schweigen.

Beim stöbern im Internet scheinen mir noch solche Fahrzeuge aufgefallen zu sein. Wer also gerade wie ich auf der Suche ist, ein heißer Tipp "Guck Euch die Servicehefte an !"

Grüße

Der Newbug

PS : Falls jemand einen R5 sucht ... 🙄

<http://www.autoscout24.de/home/index/det...&id=e1qm3cnxm1g>

Beitrag von „andreas“ vom 30. März 2005 um 20:06

Soweit ich informiert bin, haben Versuchsfahrzeuge meist keine Fahrgestellnummer und werden auch nicht in den freien Handel gegeben sondern höchstens in den Einzelteilen (wie auch in normalen Serienfahrzeugen) zerlegt verschertelt.

VW verkauft seine Dienstfahrzeuge mittlerweile auch frei auf dem Markt nach Wertermittlung durch einen vereidigten Sachverständigen.

Aber in das Serviceheft schauen, bei einem Gebrauchten, sollte man grundsätzlich.

Gruß
andreas

P.S. Willst Du auf einen Ganzen umsteigen? Hätte in ein paar Wochen einen anzubieten. 😊

Beitrag von „Newbug“ vom 30. März 2005 um 20:18

Irgendwas war aber faul an dem Wagen, so war z. B. die Rückbank mit der kleinen mittleren Kopfstütze aus dem 2004er Modelljahr schon verbaut, obwohl der Wagen Modelljahr 2003 war und der hätte in der Mitte normalerweise die große Kopfstütze noch haben müssen. Dann schimmerten die Scheinwerfergläser in einem Bronze Farbton statt klarem Weiß, was auch seltsam aussah.

Nur bei eingeschalteter Zündung ohne laufenden Motor konnte man die Fahrzeughöhe mittels dem Stellrad für die Fahrwerkeinstellungen verstellen. Das funktioniert doch glaube ich nur bei laufendem Motor ... muss ich bei meinem nochmal ausprobieren.

Wie gesagt, mir deutch nix Gutes bei diesem Automobilchen 😞

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 30. März 2005 um 20:23

Zitat von Newbug

Irgendwas war aber faul an dem Wagen, so war z. B. die Rückbank mit der kleinen mittleren Kopfstütze aus dem 2004er Modelljahr schon verbaut, obwohl der Wagen Modelljahr 2003 war und der hätte in der Mitte normalerweise die große Kopfstütze

noch haben müssen. Dann schimmerten die Scheinwerfergläser in einem Bronze Farbton statt klarem Weiß, was auch seltsam aussah.

Nur bei eingeschalteter Zündung ohne laufenden Motor konnte man die Fahrzeughöhe mittels dem Stellrad für die Fahrwerkseinstellungen verstellen. Das funktioniert doch glaube ich nur bei laufendem Motor ... muss ich bei meinem nochmal ausprobieren.

Wie gesagt, mir deutch nix Gutes bei diesem Automobilchen 😞

Hallo Newbug,
mußt Du nicht probieren. Das stimmt schon wie Du schreibst.

Also das Serviceheft bei gebrauchten würde ich mir immer zeigen lassen.
Hier ist vielleicht die 60.000er schon gemacht, obwohl nur 20.000 auf dem Tacho stehen.
Und nicht, weil er 4 Jahre alt ist!:D

Gruß

Beitrag von „agroetsch“ vom 30. März 2005 um 21:41

Zitat von Newbug

Irgendwas war aber faul an dem Wagen, so war z. B. die Rückbank mit der kleinen mittleren Kopfstütze aus dem 2004er Modelljahr schon verbaut, obwohl der Wagen Modelljahr 2003 war und der hätte in der Mitte normalerweise die große Kopfstütze noch haben müssen. Dann schimmerten die Scheinwerfergläser in einem Bronze Farbton statt klarem Weiß, was auch seltsam aussah.

Nur bei eingeschalteter Zündung ohne laufenden Motor konnte man die Fahrzeughöhe mittels dem Stellrad für die Fahrwerkseinstellungen verstellen. Das funktioniert doch glaube ich nur bei laufendem Motor ... muss ich bei meinem nochmal ausprobieren.

Wie gesagt, mir deutch nix Gutes bei diesem Automobilchen 😞

Hallo Newbug,

also meiner ist auch EZ 11/2003 und somit MJ 2004 und hat somit auch die kleine Kopfstütze.
Habe ich vielleicht auch einen Versuchsträger? Hatte schon manchmal das Gefühl 😞

Beitrag von „Newbug“ vom 30. März 2005 um 21:42

Zitat von agroetsch

Hallo Newbug,

also meiner ist auch EZ 11/2003 und somit MJ 2004 und hat somit auch die kleine Kopfstütze. Habe ich vielleicht auch einen Versuchsträger? Hatte schon manchmal das Gefühl 😞

Ich habe gerade nochmal geguckt ... mein FEHLER ! Der Wagen ist EZ 11 / 2002 und nicht 2003 ... sorry, aber jetzt habe ich wenigstens doch Recht 😬

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 30. März 2005 um 23:51

Hallo,

ich hätte gerne eine Lanz aus der 0 Serie!

Hat jemand sowas?

Gruß

Beitrag von „T-RACK“ vom 31. März 2005 um 08:30

Zitat von Newbug

Der Erstbesitzer war die VW AG. Natürlich war ich angelockt von solchen interessanten Fakten und schaute mir den Wagen genauer an. Ich war erst begeistert ! Der Lack ist zwar unischwarz aber ohne einen Steinschlag, innen bis auf ein paar Kleingkeiten auch in einem guten Zustand. Ich weiss nicht warum aber ich gucke mir auch das

Serviceheft an 🤔 . Auf der ersten Seite war ein dicken, fetter Stempel "AUSSCHLUSS JEDLICHER GEWÄHRLEISTUNG DER VW AG" ... auf mein Nachfragen was das denn bedeutet, mußte der nette Verkäufer erstmal Rücksprache mit einem Kollegen halten. Als er wieder kam, bestätigte er meinen Verdacht, das es sich wohl bei diesem Fahrzeug um einen Versuchsträger oder ähnliches handelt 🤔 Das wäre aber nicht so schlimm, denn ich hätte ja ein Jahr Gebrauchtwagengarantie.

Die Sache war in diesem Moment für mich erledigt 😞 . Was ist nach diesem einem Jahr, wenn etwas an dem Fahrzeug kaputt geht ?! Dann zahle ich mich dumm und albern, da ich vom Hersteller null Kulanz erwarten kann.

Davon ab, finde ich es ehrlich gesagt eine riesen Sauerei von VW, solche Experimentierfahrzeuge in den Verkauf zu geben. Was wäre gewesen, wenn das Serviceheft "leider verloren gegangen wäre" ?! Der Käufer ist der Dumme vom demolierten Ruf der Marke VW ganz zu schweigen.

<http://www.autoscout24.de/home/index/det...&id=e1qm3cnxm1g>

Bei dem Baujahr 11/02 wäre allerdings die Garantie sowieso bereits seit einem halben Jahr abgelaufen. Da ist die jetzt noch gültige einjährige Gebrauchtwagengarantie nicht schlecht.

Kann es sein, dass der Händler da Blödsinn erzählt hat? Gab es weitere Vorbesitzer?

Ich kann mir nicht vorstellen, dass VW die Vorserienfahrzeuge in den Verkauf gibt und dann jegliche Garantie verweigert.

Wenn sie Dich allerdings beim tunen durch eine Hinterhofwerkstatt erwischen, oder anderweitig nachträglich gefummelt wurde, kann es durchaus sein, dass sie Dir den besagten Stempel ins Serviceheft drücken.

Vielleicht ist das der wahre Hintergrund, und der Händler formuliert das geschickt in ein "Vorserienfahrzeug" um?

Beitrag von „ThomasB“ vom 9. April 2005 um 23:06

Hallo,

ich habe oft mit Verwertern zu tun die die Fahrzeuge von VW Audi bekommen.

Alle sind es Versuchsfahrzeuge die auf den ersten Blick genauso aussehen und beim zweiten Blick merkt man, da ist doch etwas anders.

Das VW oder Audi diese Fahrzeuge in den freien Handel stellt bezweifle ich zu 100% da der Verwertende Betrieb alle Sicherheitsrelevanten Teile (Gurte,Airbags,manchmal Fahrwerke,Seitenairbags), alle komplett ins Werk zurücksenden muss.

Die Fahrzeuge besitzen auch eine Fahrgestellnummer und sind normal zugelassen bis Testende. Danach werden diese zerlegt und die Karosse im Beisein eines Sachverständigen gepresst.

Nie kommen diese in den Gebrauchtwagenbestand !

Mfg

Thomas

Beitrag von „Newbug“ vom 10. April 2005 um 10:54

Ich habe die Tage nochmal vorbei geschaut ... der Wagen ist schein bar verkauft, da er weder auf der Internetseite noch auf dem Hof zu finden ist.

Na, dann wünsch ich viel Glück ... 😊